

Saale-Zeitung.

Nr. 578.

Halle, Freitag, den 10. Dezember

1915.

Bulgarische Erfolge bei Strumizza.

Der Reichstag und der Frieden.

Offen und verklärt haben in der ausländischen Presse die Entente-mächte gestanden... Der Reichstag hat darauf jetzt eine Antwort erteilt...

Ämtliche Meldung der Heeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 10. Dez. Balkan-Kriegsschauplay. Die Armee des Generals v. Koenig hat in den letzten beiden Tagen etwa 1200 Gefangene eingebracht...

vorher schon Monatelang besetzt wurde, ist die Stellung der Engländer und Franzosen unhaltbar geworden und diese müßten auf Rückzug bedacht sein.

e. B. Sofia, 9. Dezember. Die Verfolgung der Engländer und Franzosen im Cerna- und Bardar-Dreieck und im Gebiet östlich des Bardar gegen Strumizza ist sehr erfolgreich vorwärts.

Ämtliche Meldung der Heeresleitung.

WTB. London, 10. Dezember. Die „Times“ melden: Ämtlich wird nächste Woche dem Parlament eine Vorlage unterbreiten, die Arme auf eine Stärke von 4 Millionen Mann zu bringen.

bedingungen zu legen habe. Wenn die Welt nicht blind ist für die wahre Lage des Krieges und nicht taub für den weichen Sinn der Kanzlerworte...

e. B. Berlin, 10. Dezember. Mehrere Morgenblätter melden aus Sofia: Während die Bulgaren in Verfolgung der sich zurückziehenden Franzosen den Bardar entlang marschieren...

Ämtliche Meldung der Heeresleitung.

WTB. Berlin, 10. Dezember. Alle Morgenblätter geben der Ueberzeugung Ausdruck, daß das deutsche Volk auf Inhalt und Verlauf der gefirgten Verhandlungen mit Genugtuung zurückblicken könne.

Ämtliche Meldung der Heeresleitung.

WTB. Berlin, 10. Dezember. Alle Morgenblätter geben der Ueberzeugung Ausdruck, daß das deutsche Volk auf Inhalt und Verlauf der gefirgten Verhandlungen mit Genugtuung zurückblicken könne.

Ämtliche Meldung der Heeresleitung.

WTB. Saloniki, 8. Dezember. (Neuter.) Die Bulgaren beschließen gestern die gegen britische Front bei Strumizza Ein Infanterieangriff folgte wurde aber zurückgewiesen.

Ämtliche Meldung der Heeresleitung.

T. U. Budapest, 9. Dezember. Der Berliner Korrespondent des „N. G.“ hatte eine Unterredung mit dem in Berlin weilenden albanischen Justizminister Suria Mehmed Bey.

Ämtliche Meldung der Heeresleitung.

T. U. Stockholm, 9. Dezember. Einer Depesche der „Rijdsch.“ aus Estari zufolge war die Flucht der russischen Gefandtschaft nach Montenegro mit vielen Abenteuern verbunden.

Ämtliche Meldung der Heeresleitung.

Der albanische Scheidemann hat seine Rede mit der Feststellung abgeschlossen, die ganze Welt fordere mit allgemeiner Spannung auf die Worte, die der leitende Staatsmann des neutralen Deutschland auf die Krone nach seinen Friedens-

Die Schlacht bei Balandovo.

e. B. Lugano, 10. Dezember. Magrini telegraphiert aus Saloniki von vorgehen: Der Druck der Bulgaren auf die englisch-französische Front hat stark zugenommen.

Ämtliche Meldung der Heeresleitung.

T. U. Stockholm, 9. Dezember. Einer Depesche der „Rijdsch.“ aus Estari zufolge war die Flucht der russischen Gefandtschaft nach Montenegro mit vielen Abenteuern verbunden.





fernden Ausgaben auf 25 bis 30 Millionen Pfund Sterling, also rund 500 bis 600 Millionen Mark pro Woche. Wie die „Times“ jetzt meldet, ist in den letzten Wochen eine wesentliche Steigerung dieser Ausgaben eingetreten, und zwar in den letzten acht Tagen in besonders auffälliger Weise. So erreicht jetzt der Betrag der in den vorigen Woche ausgegebenen 59,9 Millionen Pfund Sterling, also rund 1200 Millionen Mark, wogegen sich die Einnahme der englischen Regierung nur auf 3,8 Millionen Pfund, also 76 Millionen Mark belaufen. Die gesamten Ausgaben der englischen Regierung beziffern sich in der vorangehenden Woche auf 70 Millionen Pfund Sterling, wozu noch 18,3 Millionen Pfund Sterling für zurückgehende verfallene Wechsel und Scheckscheine kommen, so daß der Gesamtbetrag der vorwöchentlichen Ausgabe Englands 88,5 Millionen Pfund Sterling oder 1770 Millionen Mark erreicht. Diese Zahlen beweisen, daß England in einen Strudel fortgesetzt steigender Ausgaben geraten ist.

### Eine Zentralstelle für Lebensmittelversorgung.

Berlin, 9. Dezember.

Der Reichstagsausschuß für den Reichshaushalt trat heute abend wieder zusammen, um die Beratung über die Volksernährung fortzuführen. Es lag ein Zentrumsantrag vor, den Reichstager durch eine Resolution „angeführt der Ermittlung der Verhältnisse in den letzten Monaten erneuert zu erforschen, noch während der gegenwärtigen Lage des Reichstages zur Versorgung der Bevölkerung Deutschlands mit Nahrungsmitteln usw. kleinstmögliche eine Zentralstelle für Lebensmittelversorgung beim Bundesrat zu schaffen unter Singsicherung eines Beirats, der aus vom Reichstag ernannten Mitgliedern besteht.“ Die Zentralstelle erhält das Recht, Lebensmittel zu beschlagnehmen und zu enteignen, um sie den Sommerverbänden zu überlassen.

Ein konservativer Abgeordneter wünscht Aufklärung, welche Stellung diese Zentralstelle einnehmen solle. Der Antragsteller führt aus, die Prüfungsstellen seien nicht das, was gemeint wurde, ihre Mitglieder hätten zu geringe Rechte. Da eine ungenügende Regelung der Ernährungsfragen geeignet sein würde, Missetimmungen im Volk zu erregen, ist es Pflicht, dafür zu sorgen, daß solche Missetimmungen nicht aufkommen. Wenn der Reichstag zur Regelung der Ernährungsfragen mit herangezogen werde, so werde dies das Vertrauen zur Regierung und ihren Maßnahmen stärken. Dazu solle der Antrag dienen. Die Reichstagsabgeordneten seien besser in der Lage, mit allen Schichten der Bevölkerung Fühlung zu halten als die Regierung. Die Zentralstelle solle nicht die Ausführung der Maßnahmen übernehmen, sondern sie liberalisieren. Ein Reichstagsbeschuß auf Errichtung einer Zentralstelle liege bereits vor. Die Annahme des Zentrumsantrages würde die Ausführung dieses früheren Beschlusses bedeuten. Die einzelnen vom Reichstag ernannten Mitglieder sollen ständig in Berlin anwesend sein und Referate erstatten. Der Staatssekretär des Reichsamts des Innern führte aus, daß es natürlich bringend zu wünschen sei, daß die Bevölkerung Vertrauen in den Maßnahmen der Regierung habe. Wenn Abgeordnete mitwirken, werde das Vertrauen auch leichter aufrecht zu erhalten sein. So wie der Antrag vorliege, scheine er aber nicht zweckmäßig zu sein. Der Staatssekretär habe sich bemüht, den Gedanken des Antrages durch den § 11 der Verordnung über die Prüfungsstellen in die Praxis umzusetzen. Der dort eingeleitete Beirat besteht aus etwa 50 Personen und ist in Ausschüsse für die einzelnen Stoffgebiete geteilt. Die Geschäftsordnung der Prüfungsstellen ist in Bezug auf die Kommissionen der Reichstages nachgebildet. Die übrigen Paragraphen dieser Verordnung seien noch nicht voll zur Durchführung gekommen. Von der Zentralstelle erstellte Beschlüsse verlagerten dies, weil sie sich den örtlichen Verhältnissen nicht genügend anpassen könnten. Aus diesem Grunde werden den Ausschüssen und Landeszentralstellen um weitgehende Befugnisse eingekürzt. Die Prüfungsstellen der Gemeinden fangen erst jetzt an zu arbeiten. — Der Staatssekretär geht dann auf verschiedene Anregungen ein: Nach dem Westen seien mehr Kartoffeln eingeführt worden als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Höchster Preis für Heringe seien unmöglich, weil die Mehrzahl der Heringe aus dem Auslande komme. Es werde jetzt an der Organisation des Ferialsverkaufs gearbeitet, und in nicht langer Zeit werde es gelingen, durch Zusammenfassen der Ergebnisse der verschiedenen Preisprüfungsstellen Besserungen zu erlangen. Durch die

Errichtung eines eigenen Unterkomitees für die Regelung der Lebensmittelversorgung werde eine reichere und bessere Lösung all dieser Fragen herbeigeführt werden. Die Annahme des in Rede stehenden An-

trages werde nur Schwierigkeiten und Störungen ergeben. Die Beratungen der Zentralstelle könnten nur dann rasch wirken, wenn die Landeszentralbehörden mitarbeiten. Sollte es erforderlich sein, die Geschäftsordnung der Preisprüfungsstellen zum Zweck der Erleichterung ihrer Arbeiten zu verbessern, so sei er, der Staatssekretär, dazu bereit.

Ein Regierungsexperte machte gegen den Antrag verfassungsmäßige Bedenken geltend. Dem Bundesrat und dem Reichstage fehlten Vollzugsorgane, sie seien auf die Mitwirkung der Landeszentralbehörden angewiesen. Die Annahme des Antrages würde unter Umständen Verwirrung anrichten.

Auf Einwände eines sozialdemokratischen Abgeordneten erweiterte Staatssekretär Dr. Debrücker, der Bundesrat habe die Beschlüsse des Reichstages wohl beachtet und eine Organisation geschaffen, die nach seiner Meinung am geeignetsten sei zur Erreichung des gewünschten Zieles. Der Bundesrat habe wiederholt Voratsentwürfe veranlaßt. Die

Bundesstaaten dürfen hier nicht ausgeschlossen werden, vielmehr mußte ihnen auch eine gewisse Freiheit für ihre Beteiligung gelassen werden. In der Reichsprüfungstelle seien auch die Konsumenten, die Gewerkschaften usw. vertreten. Die Auffassung, daß der Bundesrat den Wünschen des Reichstages in dieser Sache nicht hätte entsprechen wollen, müsse er als unzutreffend zurückweisen, er habe den Wünschen nur in anderer Form genügt. Ein Zentrumsabgeordneter, zugleich Mitglied der Reichsprüfungstelle, behauptete, daß diese zu spät eingerichtet worden sei. Bei dauernder Mitwirkung von Abgeordneten, die mit entsprechender Befugnis ausgestattet seien, würde auch die Tätigkeit der übrigen Vertreter in der Reichsprüfungstelle ersprießlicher werden. Auf weitere Bemerkungen aus der Fortschrittspartei und aus dem Zentrum erweiterte Staatssekretär Dr. Debrücker, es handle sich hier lediglich um die Frage, ob die vorgeschlagene Einrichtung der Zentralstelle oder die Reichsprüfungstelle das bessere sei. Die staatsrechtlichen Bedenken dürften nicht beachtet werden. Einerseits werde alles möglich getan, um aufsteigende Schwierigkeiten in der Frage der Ernährung zu beseitigen. Die Kartoffelversorgung hätte nicht erlassen werden können, bevor die Ueberbrückung über den Ernteertrag vorgelegen habe.

Am Freitag vormittag geht die Beratung weiter.

### Bermischte Kriegsnachrichten.

#### Amerika wünscht Abberufung des deutschen Militärs und des Marineattachés.

WTB. Berlin, 9. Dezember. Die Regierung der Vereinigten Staaten hat der deutschen Regierung den Wunsch ausgesprochen, den Militärattachés und den Marineattachés der Botschaft in Washington abberufen zu lassen. Einzelheiten über die Gründe des Erlanzens der amerikanischen Regierung noch ausfinden, liegt die Möglichkeit noch nicht vor, nachzuprüfen, welche Gründe die amerikanische Regierung zu diesem Schritte bewegen haben.

#### Zwei britische Dampfer versenkt.

WTB. London, 10. Dezember. „Glydos“ meldet: Die britischen Dampfer „Berla“ und „Soulandi“ wurden versenkt.

#### Reihe U-Boote in den letzten Wochen.

WTB. London, 10. Dezember. Der Marinemitarbeiter der „Morning Post“ schreibt: In den letzten fünf Wochen sind über 30 britische, französische und italienische Schiffe, darunter auch Transportfahrzeuge, im Mittelmeer versenkt worden. Die genaue Zahl ist nicht bekannt. Ähnliche Berichte darüber sind selten veröffentlicht worden. Die meisten Nachrichten stammen von Glydos. Es ist anzunehmen unmöglich, die österreichischen Sätze zu kodieren. Auch die Einfahrt in das Adriatische Meer scheint dem Feinde unerschlossen zu sein.

#### Kardinal Hartmanns Rückreise aus Rom.

WTB. Rom, 10. Dezember. Kardinal v. Hartmann hat gestern abend die Rückreise nach Deutschland angetreten.

### Deutsches Reich.

#### Regierung und Sozialdemokratie in Baden.

WTB. Karlsruhe, 10. Dezember. Im Haushaltungsausschuß des Landtags erklärte der Staatsminister im Namen

der Regierung: Als Grund für die Stellung der sozialdemokratischen Regierung zur Sozialdemokratie soll künftig gelten, daß wegen Zugehörigkeit zur sozialdemokratischen Partei allein eine ungleiche Behandlung in staatsbürgerlicher Beziehung nicht stattfindet. Es muß in einem monarchischen Staate daran festgehalten werden, daß ein Beamter antimonarchische Gesinnung nicht befehlen darf. Die Unterbindung der politischen Gesinnung eines Beamten wird aber nicht erfolgen. Der Finanzminister führte aus, daß die bauliche Staatseisenbahnverwaltung zur Einführung eines Reverses keine Veranlassung habe.

#### Aus dem Reichstag.

T. U. Berlin, 10. Dezember. Der „Vorwärts“ berichtet: Aus dem Reichstag geht uns über die geistige Sitzung eine Erklärung zu, deren Inhalt auf dem Boden der Ausführungen steht, die Genosse Haack gestern im Reichstag gemacht hat. Die Erklärung ist bis jetzt von 31 Abgeordneten unterschrieben.

#### Bestimmungen für den Verkauf ausländischer Butter und Schweinefleischwaren.

WTB. Berlin, 9. Dezbr. Auf Anordnung der Landeszentralbehörden unterliegt der Verkauf ausländischer Butter, die von der Zentralfirmaungsgesellschaft in Berlin zu einem höheren Preise als dem inländischen Höchstpreis bezogen ist, und der Verkauf von ausländischem rohem oder zubereitetem Schweinefleisch und Schweinefleischwaren und Schweinefleischwaren an den Verbraucher nachstehenden Beschränkungen, wenn höhere Preise als die für die Inlandswaren festgesetzten gefordert werden. Wer diese Waren an den Verbraucher zu erhöhten Preisen verkaufen will, beharf dazu der Genehmigung des Gemeindevorstandes. Die Gemeindevorstände haben die Preise für ausländische Butter festzusetzen und können die Preise für die Schweinefleischwaren festsetzen. Sie haben für den Vertrieb der Waren die erforderlichen Anordnungen zu treffen, um eine Trennung der aus dem Ausland bezogenen Waren von der Inlandsware in einer für die Käufer leicht erkennbaren Weise festzustellen. Einzelheiten dieser Anordnung sind im heutigen „Reichsanzeiger“ enthalten.

### Letzte Depeschen.

#### Die Ausfuhr der Balkanstaaten.

WTB. Bukarest, 10. Dezember. Die bulgarische Zentralkommission für den Verkauf der Ausfuhr hat folgende Mindestpreise festgesetzt: Wehl 4200 Lei bis 5700 Lei, Mele 2000 Lei, Mais 1000 Lei, Maismehl 3000 Lei für je 10 000 Kilogramm ab Verladung, alle sonstigen Kosten zu Lasten des Käufers.

WTB. Bukarest, 10. Dezember. Die Ausfuhrkommission des Finanzministeriums hat die Erlaubnis für die Ausfuhr von 1000 Waggons Wehl nach der Türkei erteilt.

#### Der russische Bericht.

WTB. Petersburg, 10. Dezember. Amtlicher Bericht vom 9. Dezember. Westfront: Im Abschnitt von Riga brachte unsere Artillerie Heilmittel durch Feuererregung feindliche Batterien zum Schweigen. Südlich flucht vorwiegend die Deutschen erstickende Gase gegen unsere Stellungen. An der Front bei Dünamburg verjagte der Feind mehrmals eine Schützengraben zu verlassen, wurde aber durch unser Gewehrfeuer leicht zur Umkehr gezwungen.

Auf der übrigen Front und an der Kaukasusfront keine Veränderung.

#### Gejunten.

WTB. London, 10. Dezember. An Bord des im Hafen liegenden Schiffes „Liberpool“ brach ein Feuer aus. Das Schiff ist gejunten.

WTB. London, 10. Dezember. Der „Daily Telegraph“ meldet aus Brest: Der britische Dampfer „Star of New Zealand“, mit einer Ladung Gefrierfleisch von Montevideo nach Havre unterwegs, ist nahe der Insel Molene aufgelaufen. Das Schiff gilt als verloren. Die Mannschaft wurde von einem anderen Schiffe gerettet und in Brest gelandet.

**Wer sparen will!** In der bare Sines-Dauerhafte Marke „Z...“ Verkaufsstelle C. Klappbach, Gr. Ulrichstraße 41.

Für den

# Weihnachts-Bedarf

passend empfehle:

- ==== Kleider- und Blusenstoffe in Wolle und Seide, ====
- Mäntel, Jackenkleider, Kleider, Blusen, Röcke, Unterröcke, Morgenröcke, Pelzwaren.
- ==== Bekleidung für Mädchen und Knaben. ====
- Wäsche, Leinen- und Baumwollwaren. Schürzen, Tücher.
- Gardinen, Teppiche, Tisch- und Divandecken, Reise- und Schlafdecken, Felle, Kissen.

Sämtliche Abteilungen meines Hauses weisen eine reiche Fülle praktischer und schöner Geschenkartikel auf, die selbst in den billigsten Preislagen von solider Qualität sind.

## Bruno Freytag,

Halle a. S., Leipzigerstr. 100,  
Parterre, I. und II. Etage.

— Gegründet 1865. —

Sonntag von 1/2 12 bis 7 Uhr geöffnet.



### Golfjackett

für Damen und Kinder  
in weiss, schwarz und lerblich.  
bekannt grösste Auswahl.

**H. Schnee Nachf.**  
A. u. F. Ebermann  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

**Ausverkauf !!**

Man verlässt die Gelegenheit nicht,  
bei der eingetretener milderer Witterung  
die Vorarbeiten, Oränder usw. mit  
schönsten Preisen.

**Blumenzwiebeln**,  
wie Spalieren, Tulpen, Crocus,  
Ranunculus, Anemone, Fritillaria,  
Muscheln, Kalceolarias, Fritillaria  
zu bestanden, und verkaufe ich dies  
selbst zu ganz bedeutend herabgesetzten  
Preisen.

**Weihnachtsgehäufek**  
entfalte Jagdwägen, angehängt auf  
Chais, Schenken, Tulpen, Spalieren,  
Crocus usw. bestanden.

**Max Krug,**  
Lafantstraße 9, am Hallmark,  
gegenüber der Poststation.

**Zahnleibende!**

Zähne werden am lang. Gar.  
naturgetreu u. 2 Jahre. zu  
geeigl. Gold, Silber, Platin.  
Kopieren Porzellan u. Gips  
auslesen zu v. 1.50 Mk. an.  
Häufigsten mit lok. Röntgen  
Strahlen Aufnahme. zu bill.  
Kopier. u. Goldarbeit. 2.50 u. 3.00  
Kopier. u. Goldarbeit. 2.50 u. 3.00  
Kopier. u. Goldarbeit. 2.50 u. 3.00

**Alb. Loewenstein,** Dentist  
König. Hofz. Zähne u. Plomben  
in köpfl. Zeit. Langjährig. Praxis.

# Praktische billige Weihnachtswäsche!

Durch grosse, rechtzeitige Abschlüsse in Leinen, Halbleinen und Baumwollwaren sowie durch Eigenfabrikation sämtlicher Wäsche sind wir in der Lage, **ausserordentliche Vorteile** zu bieten.

### Damen-Taghemden

aus kräftigem Hemdentuch, Achselverschluss und fester Maschinen-Languette . . . Stück 1.90 1.35  
Vorderschlepphemd, aus solidem Hemdentuch m. eingearb. Languette Frauentraggrössen . . . Stück 2.85  
Achselverschlusshemd, a. gutem Hemdentuch mit reizender Stickerei u. Einsatz garniert, Stück 3.25 2.75

### Damen-Nachthemden

aus feinem Renforcé, mit Parmer Languette, weiss od. farbigem Börtchen garniert . . . Stück 4.30 4.00  
aus bestem feinfädig. Wäschestoff, halbfrei, mit Pa. Schweis Stickerei reiz. verarbeitet, Stück 5.25, 4.50  
aus feinem Renforcé, mit reicher Madeirastickerei u. Handlanguette Stück 7.50 6.75

### Damen-Beinkleider

Knieform, aus gut. Hemdentuch, m. Stickerei und Faltschen garniert Stück 2.25 1.75  
Knieform a. kräftigem Hemdentuch m. fester Maschinen-Languette u. Börtchen . . . . . Stück 2.25  
Bündchen-Beinkleider aus geraut Croisé mit eingearbeiteter, solider Languette . . . Stück 2.50 1.75

### Besonderer Gelegenheitskauf!

Ein Damen-Taghemden  
Posten 2.85  
aus kräftigen Wäschestoffen in reich. Stickerei, Eins. u. Sämbchen garniert . . . Stück 8.15 2.95

### Besonderer Gelegenheitskauf!

Ein Damen-Nachthemden  
Post 3.75  
aus feinem Renforcé m. breiter Stickerei und Faltschen-Garnitur Stück 5.25 4.75

### Besonderer Gelegenheitskauf!

Ein Damen-Beinkleider  
Posten 2.45  
aus vorzüglichem Hemdentuch, Knieform, mit breit Stickerei-Ein- u. Ansatz, Stück 3.25 2.85

Rumpf-Hemden aus feinem gestockte Hemdentuch in entlockend. Madeira-Ansüftung Stück 3.75 3.25

Nachtjackett aus Pa. geraubtem Croisé, mit fester Maschinen-Languette Stück 2.25 1.80

Untertaillen aus gut. Wäschestoff, in einfacher sowie eleganter Ausführung Stück 2.50 2.00 1.25 95 Pf.

Fantasiehemd aus Pa. Wäschestoff, mit Stick. Ansatz, Languette und Börtchen Stück 3.25 3.00

Nachtjackett aus La. geraubtem Croisé, mit vorzüglicher Madapolam-Stickerei Stück 3.75 3.25

Stickerei- und Prinzess-Röcke sortierte Preislagen, in einfacher sowie eleganter Verarbeitung

Fantasiehemd aus feinfädigem Renforcé, reich mit Stickerei u. Fältchen garniert Stück 4.25 3.75

Frisierjackett aus feinfädigem Wäschestoff, mit elegantem, breitem Stickerei-Ein- und -Ansatz . . . Stück 6.75 5.50

Hemd hose n gewebt und aus Prima Wäschestoffen, in allen Grössen und Preisen vorrätig.

Bei uns gekaufte Wäsche wird sofort bei billigster Preisnotierung gestickt.

# Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22-23.

## Photo-Apparate.

Neben den einfachsten Ausführungen, für den Anfänger von Mark 5.40 an, halten wir auch das grösste Lager in nur besten Erzeugnissen des Kamerabaues.

Sonder-Geschäft für Photographie u. Projektion  
**Ballin & Rabe,**

Poststrasse 14. Fernruf 381.

## Die neueste Karte des Weltkrieges

Wir empfehlen:  
Die Karte umfasst ausserst übersichtlich den gesamten europäischen Kriegsschauplatz. Beigebogen sind ihr noch verschiedene Nebenkarten wie Untergruppen und Suezkanal; Die deutschen Kolonien in Afrika; Das mittlere Ostasien und Japan; Die deutschen Besetzungen in der Sinesee und ihre Umwelt; Italienischer Kriegsschauplatz u. s. w.  
Zu beziehen zum Preise von 1 M. durch unsere Vertreter und Austräger, die gern bereit sind, Probekarten zur Ansicht vorzulegen.  
Nach auswärts nur gegen Voraussendung von 1,10 Mark.  
**Verlag der „Saale-Zeitung“.**

## Ein neues Spiel! Die dicke Berta.

Neue höchst interessante Spielweise, 2, 3 und 4 Personen jeden Alters v. 8 Jahren an können teilnehmen. Leicht fassliche Erklärung. Preis Mk 2,40, einf. Ausgabe Mk. 1.50.

**C. F. Ritter,**  
Halle a. S., Leipzigstrasse 90.

J. C. Gottschalk'sche Buchhandlung, Buch- und Papierhandlung, Leipzig  
Erlauben erspielen:  
**Die entgötterte Welt**  
Ergänzende Bilder aus kranker Zeit von **Hermann Sudermann**  
1.-5. Aufl. In Zeichenband M. 4.50  
Inhalt:  
Die Freugin. Schauspiel in 4 Akten.  
Die gutgeschneidene Crêpe. Tragikomödie in 5 Akten.  
Das höhere Leben. Lustspiel in 4 Akten

**Weihnachtsbitte**  
für die Zivilpatienten der Königl. Kliniken,  
Magdeburgerstr. 2.  
Mit vielen Dank für die bisher erlassene so gütige Bereitwilligkeit wird auch in diesem Jahr die kerstliche Bitte um Gaben, besonders an Geld, für die: Oberärztin Prof. Schmidt, Halle a. S., a. d. Marienkirche 2.

Praktische  
**Weihnachts-Geschenke**  
sind keine  
**Solinger Stahlwaren**  
Tisch-, Dessert- und Transhirbestecke, Scheren, Etluis-, Obst-, Butter-, Käsemesser u. s. w.  
**Für unsere tapferen Krieger:**  
Stiletts in Scheide, Nicker mit feststehender Klinge, Soldaten-Taschenmesser mit Kelle, Armee-Messer in grosser Auswahl v. 1.75 an, Feld-Epbestecke, Luntenerzeugnisse, Haar- und Bartschneidemaschinen, Rasierapparat Marke Halensia von 2.50 an, Rasiermesser von Mark 2.— Rasier-Utensilien.  
**Taschenlampen zum Anhängen von 2.— an, Ersatzbatterien.**  
**Max Turner,**  
Geiststrasse 55 u. obere Leipzigerstrasse 66.

**Bäcker und Konditoren**  
können unbedrucktes Zeitungspapier (Vollencrêpe), zu Einschlag- und anderen vorzüglich geeignet, preiswert in der Geschäftsführer dieser Zeitung, Georg Braunjanstr. 17, Druckerei-Kontor, erhalten.

**Schreibarbeiten jeder Art,**  
wissenschaftliche und geschäftliche, Hand und Maschine, Beweisaufstellungen, Stenographie, Stenographie u. o. liefert  
**Hallische Schreibstube.**  
Gemeinnützige Unternehmungen, Beschäftigung Stellenloser Hilfskräfte für: Schreib-, Kopier-, Bucharbeit auf Stunden und Tage, auch ins Haus und nach auswärts.  
Ravestraße 10. Fernsprecher 5022.